

Landratsamt Unterallgäu
 -Sachgebiet 33-
 Bad Wörishofer Str. 33
 87719 Mindelheim

Antrag

auf Erteilung einer beschränkten Erlaubnis nach
 Art. 15 BayWG i.V.m. Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 BayWG
(bezeichnete Gebiete)

für das Einleiten von häuslichem Abwasser
 aus einer **Kleinkläranlage** in ein
 oberirdisches Gewässer oder in das Grundwasser

Anlagen (2-fach)

- Erläuterungsbericht (siehe Vordruck Erläuterungsbericht Art. 15 BayWG i.V.m. Art. 70 BayWG)
- Gutachten eines privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (wenn das Vorhaben im bezeichneten Gebiet liegt)
- Aktueller Lageplan M 1:1.000
- Aktueller Lageplan mit Darstellung der Abwasserbehandlungsanlage, Einleitungsstelle und Flurabgrenzung
- bei technischen Anlagen - die bauaufsichtliche Zulassung des DIBt

Antragsteller (Nachname Vorname)	
Straße Hausnummer	PLZ Ort
Telefonnummer	
weiterer Antragsteller (Nachname Vorname)	
Straße Hausnummer	PLZ Ort
Vorhaben auf Grundstück Flurnummer	Gemarkung

Einleitung von in Kleinkläranlagen behandeltem häuslichem Abwasser bis 8 m³/Tag (Art. 70 BayWG)

in folgendes oberirdisches Gewässer:

Name des Gewässers	
Flurnummer	Gemarkung
Flurnummer	Gemarkung

in das Grundwasser

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers / der Antragsteller
------------	---

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Erläuterungsbericht
zum Antrag auf Erteilung einer beschränkten Erlaubnis
nach Art. 15 BayWG i.V.m. Art. 70 BayWG

1. Antragsteller:

Nachname	Vorname
Straße Hausnummer	PLZ Ort (wenn vorhanden Ortsteil hinzufügen)

2. Es soll Abwasser aus

Wohnungen

Betriebsräumen

Anzahl Wohnungen	Gesamtzahl der ständigen Bewohner
Anzahl der Betriebsangehörigen ¹⁾	Art des Betriebes
Anzahl der Plätze ²⁾	Anzahl der Betten ³⁾

eingeleitet werden.

3. Das Anwesen/der Betrieb wird mit Trinkwasser versorgt durch

eine zentrale Anlage

eine private Trinkwassergewinnungsanlage

4. Es sollen abgeleitet werden:

Küchen-, Bade-, Waschküchen-, Spülabortabwasser bis 8 m³ pro Tag (Hausabwasser)

Hausabwasserähnliches Schmutzwasser bis 8 m³ pro Tag (z.B. Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kleingewerbe u.ä.)

Beschreibung

5. Das Abwasser soll geklärt werden in einer

5.1 mechanischen Behandlungsstufe:

und

5.2 biologischen Behandlungsstufe:

Absetzgrube⁴⁾

Ausfallgrube⁴⁾

Fettabscheider

Schlammfang

Anzahl Kammern	Nutzvolumen m ³
Anzahl Kammern	Nutzvolumen m ³
Nutzvolumen	m ³
Nutzvolumen	m ³

Abwasserteich

Pflanzenbeet

Belebungsanlage

Sonstige Anlagen

Teichfläche m ²	Größe EW
Beetfläche m ²	Größe EW
Nutzvolumen m ³	Größe EW
Nutzvolumen m ³	Größe EW

6. Bezeichnetes Gebiet (Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 BayWG):

Die Kleinkläranlage liegt im bezeichneten Gebiet (Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 BayWG)
(siehe Veröffentlichung auf unserer Homepage www.unterallgaeu.de)

der Gemeinde	Datum der Bekanntmachung des bezeichneten Gebietes
--------------	--

7. Das geklärte Abwasser soll

- unmittelbar in ein Gewässer eingeleitet werden.

Name des Gewässers	
Das Gewässer steht im Eigentum des/der	
Nachname des Fischereiberechtigten	Vorname des Fischereiberechtigten
Straße Hausnummer des Fischereiberechtigten	PLZ Ort des Fischereiberechtigten

- flächenhaft über die belebte Bodenzone (Sickermulde) in den Untergrund eingeleitet werden, da kein geeignetes, erreichbares Fließgewässer in der Nähe ist mit ausreichender Mindestwasserführung.

Zusammensetzung des Bodens in der Sickermulde (z.B. sandiger Lehm, Sand, Kies)
--

Hinweis:

Eine punktuelle Versickerung (Sickerschacht, Sickergrube bzw. Sickergraben) ist nur in Ausnahmefällen möglich. Wir bitten in diesen Fällen den Antrag nach Art. 15 BayWG zu verwenden.

8. Lage der Einleitungs-/Versickerungsstelle:

Flurnummer	Gemarkung
------------	-----------

dessen Eigentümer ist/sind:

Nachname	Vorname
Straße Hausnummer	PLZ Ort

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller/des Planers
------------	---

- 1) für Werkstätten, Geschäftshäuser u.ä.
- 2) für Gastwirtschaften, Vereinsheime u.ä.
- 3) für Fremdenheime, Hotels u.ä.
- 4) für die angeschlossenen Einwohner nach DIN 4261